

Weise statt. Es waren auch zahlreiche Honoratioren anwesend, wir bemerkten u. a.: Rector magn. Dr. v. Fader, Statthalterialrath Dr. Schorn, die Landesauschussmitglieder Prof. Fahr und Dr. Pusck, Vicebürgermeister Dr. Erler, zahlreiche Professoren etc. Die Festsrede hielt Universitäts-Professor v. Scala. Den musikalischen Theil besorgte das städtisch unterstützte Orchester und der Gesangsclub „Typographia“. Den Clanzpunkt des Abends bildeten wohl die lebenden Bilder: Gutenberg's erster Druck, der erste Druck in Nordtirol (St. Georgenberg) und die Apotheose Gutenberg's, welche immer von passenden Beileitworten erklärt wurden.

\* (Zausbrucker Schlachtviehmarkt.) Bei dem am 21. Juni 1900 abgehaltenen Schlachtviehmarkt wurden im Ganzen 97 Stück u. zw.: 10 Stiere, 80 Ochsen und 17 Kühe aufgetrieben. Sie kamen aus Tirol und Kärnten und waren von prima und mittlerer Qualität. Bezahlt wurde per M.-St. Schlachtgewicht: Stiere 112—118 K., Ochsen 140—150 K., Kühe 108 bis 120 K. Rest vom letzten Markt 15 Stück. Verkauft wurden 96 Stück in der Richtung nach Innsbruck, Umgebung, Ober- und Unterinnthal.

\* (Von der Post.) Wie im Vor Sommer 1899 hat auch heuer vom 1. Juli bis 15. September l. Js. zwischen Patsch Bahnhof, Schönberg und Nieders, dann zwischen Nieders, Fulpmes und Neustift im Stubai außer der bestehenden Postbotensahrt Fulpmes—Innsbruck und der an diese Fahrt anschließenden Fußbotenpost Neustift—Fulpmes je eine tägliche einmalige Fußbotenpost in Verkehr zu kommen. Diese vermehrte Postverbindung steht wie im Vor Sommer in Patsch Bahnhof an die Süge 10 (Patsch an 11:07 vorm.) und 13 Patsch ab 4:05 nachm.) im Anschlusse. Die Coursordnung dieser Fußbotenpost ist folgende: I. Fußbotenpost Patsch Bahnhof—Nieders. Tour: Patsch Bahnhof ab 11:10 vorm., Schönberg an 11:55 vorm., ab 12:05 nachm., Nieders an 12:50 nachm. Retour: Nieders ab 2:15 nachm., Schönberg an 3 nachm., ab 3:10 Patsch, Bahnhof an 3:50 nachm. II. Fußbotenpost Neustift—Nieders. Tour: Neustift ab 11:15 vorm., Fulpmes an 12:35 nachm., ab 12:45 nachm., Nieders an 1:35 nachm. Retour: Nieders ab 1:50 nachm., Fulpmes an 2:35 nachm., ab 2:50, Neustift an 4:10 nachm. Mittelfst dieser Fußbotenposten hat nur Briefpost zur Beförderung zu gelangen.

\* (Ein Veteran der schwarzen Kunst.) In den Tagen, wo das Gutenberg-Jubiläum überall die Söhne des Meisters zu festlicher Freude versammelt, wurde hier zum erstenmale einem Schriftfeger das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienstleistung verliehen. Es ist dies Herr Anton Hofer, der seit 1858 in der Vereinsbuchdruckerei ununterbrochen dient. Hofer arbeitet an der Herstellung der „Tiroler Stimmen“, seitdem das Blatt existiert, dem Geschäfte hatte er aber schon früher angehört. Am Sonntag versammelten sich die Buchdrucker und Schriftfeger in der Restauration „Hellensteiner“ zu einem fröhlichen Frühstück. Da erhob sich der Herr Director der Vereinsbuchhandlung und feierte die Verdienste des H. Hofer, seinen Fleiß und seine Treue, dankte im Namen des Vorstandes und des ganzen Hauses dem Jubilar und überreichte dem Ueberraschten das Ehrenzeichen, welches den braven Arbeiter mehr ziert als manchen ein hoher Orden. Tiefgerührt dankte der Ausgezeichnete. Der Gesangsverein „Typographia“ verschönernte die Versammlung durch den gelungenen Vortrag mehrerer Chöre,

Naturlieder etc. Wir wünschen dem „treuen Hofer“, daß er noch recht viele Jahre in Gesundheit und frohen Muthes den Abend seines Lebens genießen möge, als ein Vorbild für seine Collegen.

\* (Eine barmherzige Schwester Ehrenbürger.) Am 14. Juni wurde in Fulpmes der Oberin der ehrwürdigen Barmherzigen Schwestern, Johanna Ev. Spindelbauer das Ehrenbürgerdiplom feierlich überreicht. Dieselbe wirkt seit 35 Jahren als Verwalterin des dortigen Armenhauses.

\* (Todesfälle.) In Heiligkreuz bei Hall ist der im Ruhestande befindliche Lehrer Johann Mair im 65. Lebensjahre mit Hinterlassung von 6 zum Theil noch minderjährigen Kindern gestorben. — In Willanders starb am 19. ds. der dortige Herr Pfarrer Jos. Bottea. Er war geboren im Jahre 1836 zu Monteclassico anonsberg, diente in Lana, Böran, Truden und Belthurns als Cooperator, dann als Curat in Buchholz und seit 1884 als Pfarrer in Willanders. Er war bekannt wegen seiner Wohlthätigkeit und Gastfreundschaft; auch hat er für die Restaurierung der alten Pfarrkirche viel gethan. Das von ihm geschaffene neue Geläute gieng beim Brande der Kirche völlig zu Grunde. Dieser Brand war für den schon kränklichen Pfarrer ein harter Schlag. Er ruhe im Frieden!

\* (Der Kirchenräuber von Pradl) ist von der Nemesis sehr rasch ereilt worden. Am Samstag hielt ein Gendarm in der Nähe von Brigen zwei Baganen an und arrelierte einen davon, der sich nicht ausweisen konnte. Der Verhaftete gieng einige Schritte mit dem Gendarmen, zog dann plötzlich seinen Stock und rief dann gegen den lehtern: „Entweder Du oder ich!“ In dem folgenden Kampfe erhielt der Verhaftete einen Bajonnettstich, an welchem er nach zwei Stunden starb. In seinen Taschen fand man gefasste Perlen, einen vergoldeten Tabernakelschlüssel, herausgebrochene Edelsteine u. s. w. Die bei ihm vorgefundenen Werthsachen wurden thatsächlich als nach Pradl gehörig agnosciert, jedoch mit Ausnahme des Tabernakelschlüssels, welcher mit einer andern Unternehmung in Beziehung stehen dürfte. Der Räuber heißt Josef Börring und ist aus Hannover. Er verlangte vor dem Tode selbst noch einen Priester.

\* (Eine lächerliche Warnung.) Unter diesem Titel schreibt das „Wat.“: Die deutschradicalen Blätter werden in den nächsten Tagen folgende Warnung veröffentlicht: „Touristen und Radfahrer, welche nach Tirol kommen und Matrie am Brenner berühren, werden vor dem dortigen Gasthof zur Krone“ gewarnt, dessen Besitzer, ein pfäffischer Landtagsabgeordneter namens Franz von Stadler, als Gemeindevorsteher durch bewaffnete Bauern die Sonnwendfeuer auf der Waldraffspitze verhinderte.“ — Wir drucken diese Warnung aus dem Grunde ab, um unsere Leser, welche während der Reisezeit nach Matrie kommen, aufzufordern, den Gasthof des waderen Herrn v. Stadler zu besuchen. Vielleicht schließen sich unserer Aufforderung auch noch andere katholische Blätter an, indem sie die bevorstehende Notiz reproducieren. Wenn die gewissen „rückständigen“ Abonnenten der „Öst-deutschen Rundschau“ und ähnlicher Blätter dem „Gasthof zur Krone“ ferne bleiben, so wird Herr v. Stadler dann gewiß keinen Schaden haben. Im Gegentheil!

\* (6. Sobalentsag.) Am 29. Juni (Peter und Paul) wird der 6. Sobalentsag der marianischen Männer-Congregationen von Innsbruck und Hall in Wolbers abge-